

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur)
19053 Schwerin

Für Fensterbriefumschlag



Veranstalterin

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Veranstaltungsort

Gutshaus Gottin
Dorfstraße 17
17168 Gottin

Teilnahmebedingungen:

Wir bitten um Anmeldung bis zum
15. September 2020 mit beiliegendem Antwortbogen
Die Teilnahmegebühr beträgt **30 Euro** als Tagsgast ohne Übernachtung, **50 Euro** inkl. Unterbringung im Doppelzimmer oder **75 Euro** inkl. Unterbringung im Einzelzimmer

Übernachtung

Im „Gutshaus Gottin“
Dorfstraße 17, 17168 Gottin
Telefon: 039976 – 50 25 1

Bei Übernachtungswunsch bitte die dafür vorgesehenen Felder auf dem Antwortbogen ausfüllen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur)
19053 Schwerin
Telefon: 03 85/51 25 96
Fax: 03 85/51 25 95
E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.de/FES.MV

Herausforderungen in einer Welt im Umbruch

- die Veränderung der Lebenssituation von Frauen durch die Wiedervereinigung und aktuell durch die Corona-Pandemie

Gleichstellungspolitische Bilanz sowie politische und individuelle Herausforderungen in einer fragiler werdenden Welt

Seminar
02.-04. Oktober 2020
in Gottin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro MV

Wir laden Sie herzlich ein zum Frauenpolitischen Seminar

"Herausforderungen in einer Welt im Umbruch" - die Veränderung der Lebenssituation von Frauen durch die Wiedervereinigung und aktuell durch die Corona-Pandemie

02. - 04. Oktober 2020
in Göttingen

Wir leben in einer immer fragiler werdenden Welt und gleichstellungspolitische Errungenschaften geraten in Gefahr. Die CORONA-Pandemie hat es uns überdeutlich gezeigt: Frauen arbeiten überwiegend in den „systemrelevanten“ unterbezahlten Berufen. Sie haben die Hauptlast der Kinderbetreuung während der Kita- und Schulschließungen getragen. Auch pflegende Angehörige – meist Frauen - waren durch die Schließung von Tagespflegeeinrichtungen in ihrer Erwerbsarbeit deutlich eingeschränkt und von finanziellen Einbußen bedroht.

An diesem Wochenende wollen wir aus dieser aktuellen Perspektive auf die Lebenssituation von Frauen schauen und dabei die Veränderungen seit der Wiedervereinigung mit einbeziehen.

Wir bieten Raum zur Reflektion der eigenen Erfahrungen mit Stabilität und Instabilität von gesellschaftlichen Entwicklungen, fragen nach politischen und individuellen Bewältigungsstrategien in „stürmischen“ Zeiten und suchen nach gleichstellungspolitischen Rahmenbedingungen angesichts vielfältiger Destabilisierungsfaktoren?

PROGRAMM

Freitag, 02.10.2020

bis 18:00 Uhr Anreise

18:00 – 19:00 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Thema
Brainstorming zu persönlich bedeutsamen frauenpolitischen Errungenschaften
Dr. Martina Trümper, Franka Leverenz

19:00 – 20:00 Uhr

Abendessen

20:00 – 21:30 Uhr

Erfahrung und Erschütterung von Grundfesten
Einzel- und Gruppenarbeit (Paargespräche)
Dr. Martina Trümper, Franka Leverenz

Samstag, 03.10.2020

08:00 – 09:00 Uhr

Frühstück

09:00 – 12:00 Uhr

Stabilität – Instabilität von gesellschaftlichen Entwicklungen mit besonderem Blick auf Gleichstellungspolitik und individuelle Lebensentwürfe am Beispiel der Wiedervereinigung und der Corona-Pandemie
Input: Martina Tegtmeier, MdL
Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

12:00 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

Wie haben die Wiedervereinigung und die Corona-Pandemie die Lebenssituation von Frauen verändert – der Versuch eines Vergleichs
Vortrag und Diskussion
Dr. Martina Trümper

PROGRAMM

15:00 – 18:00 Uhr

Politische und individuelle Bewältigungsstrategien in „stürmischen“ Zeiten
Einzel- und Gruppenarbeit einschl. Kaffeepause
Franka Leverenz

18:00 – 19:00 Uhr

Abendessen

19:00 – 20:30 Uhr

Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion
Plenum

Sonntag, den 04.10.2020

08:30 – 09:30 Uhr

Frühstück

09:30 – 11:30 Uhr

Veränderung ist die einzige Konstante im Leben – Welche gleichstellungspolitischen Rahmenbedingungen brauchen wir angesichts vielfältiger Destabilisierungsfaktoren?

Input: Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, Vorsitzende der ASF Mecklenburg-Vorpommern (angefragt)
Einzel- und Gruppenarbeit
Dr. Martina Trümper, Franka Leverenz

11:30 – 11:45 Uhr

Abschluss des Seminars und Imbiss

11:45 - 12:30 Uhr

Was nehme ich persönlich mit?

Auswertung

12:30 – 14:00 Uhr

Abschluss des Seminars und Imbiss